FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Alte Drucke

Hauspostilla || vber die Sontags vnd || der fürnemesten Feste Euange=||lia/ Durch das gantze jar.|| D. Mar. Luth.|| Wittemberg.|| Mit vleis auffs new ...

Luther, Martin

Wittenberg, 1545

VD16 L 4839

Ein gemeine Form wie zum beschlus der Predigt/ das Volck zum gemeinen Gebet sol vermanet werden.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148969

Visual Library

Ein gemeine Form wie zum beschlus der Predigt/ das Volck zum gemeinen Gebet sol vermanet werden,

MEine Freund/ Weil wir im Namen vnsers lieben HErrn Christi / jtzund versamlet sind/vnd befehl haben/wir sollen beten/vnb verheissung/ was wir im namen Christi Jhesu bitten/das es vnser gnediger Vater im Himel/vns gern geben wölle.

So last vns erstlich bedencken die not der gantzen Christenheit/ vnd bitten/das Gott vns sein Wort rein vnd lauter erhalten wölle/wider alle Rotten vnd Ketzereien/vnd sein arme Christenheit gnedigklich behütten/ wider alles fürnemen des Teufels vnd der Tyrannen.

Darnach last vns auch bitten für dis zeitliche Leben/ das es Gott mit gnedigem friede/vnd seligem wetter begnaden/für Theurung vnd Pestilentz behüten/Vnd sonderlich dem Türcken wehren wölle / vmb seines heiligen Namens willen.

Bittet auch für Kei. Mai.vnser aller Herren/vnd alle andere Oberkeit/ das Gott jre hertzen durch seinen Geist vnd Wort erleuchten wölle/ Auff das Gottes wort vnd ehr/ durch sie gefordert/vnd nicht verhindert / vnd wir deste mehr friedens bey jrem Regiment haben mögen.

In sonderheit aber bittet für vnsern Landsherrn N. vnter welches schutz vnd schirm vns Gott gesetzt hat/das Gott bey seinem Regiment sein / vnd glück vnd heil dazu geben wölle/ Auff das Gottes wort/ehre/vnd aller erbarkeit gefordert/allem ergernis/ des noch viel ist / gewehret / vnd der Gemeine nutz / wol vnd friedlich möge regieret werden.

Darnach bittet auch für alle Fürsten vnd Stende / so bisher Gottes wort bekennet haben/bas sie Gott in solchem bekentnis on alles ergernis gnedig erhalten/vnd andere mehr her zu bringen wölle. Widerumb aber die es mutwillig verfolget haben/vnd noch nicht ablassen/ das Gott jrem fürnemen wehren/vnd seine Kirch gnedig wider sie schützen wölle.

Sonderlich aber weil hin vnd wider in allen Landen viel armer Christen/vmb des Worts willen verfolget/veriaget/gefenglich eingezogen/elendiglich gemartert/vnd erwürget werden / sind wir schüldig für sie Gott zu bitten/das er durch seinen heiligē Geist jre hertzen trösten vñ stercken/ im bekentnis sie fest erhalten/ vnd seliglich jnen helffen wölle/an leib vnd seele.

Darnach bittet auch für vnsere arme Brüder vnd Schwestern/hie vnd in der gantzen welt/ da entweder schwere kranckheit oder grosse anfechtung sind/das sie Gott mit gnaden erledigen wölle.

Jnsonderheit/wird ein gemeine Fürbit von euch begert für N.

Am

Am ende bittet für die armen Leute/so noch vnter dem Bapstumb in irthumb vnd bösem gewissen ligen/vnd die selige erkentnis des Worts nicht haben/wie wir/Das sie Gott zu solchem Liecht seiner gnaden auch füren/ vnd sie mit vns durch den rechten glauben an Christum/ wölle ewig selig machen.

Solches alles zu erwerben / betet mit andacht ein Vater vnser.

Die gnade vnsers HErrn Jhesu Christi/vnd die liebe Gottes/ vnd die Gemeinschafft des heiligen Geists/ sey mit euch allen/ Amen.

Correctur des Winterteils.

a bedeut die erste columna des blats/ b die ander/ c die dritte/ d die vierde.

Blat.	Vnterscheid.	Riege.	Liese.
C.1.b	2	12	bottschafft Johannis
C 6 c	3	3	der/wie Christus zeuget
C 6 d	1	7	des wir nicht allein
D 6 a	1	2	ein rechter natürlicher mensch ist
F 1 d	2	5	wie es gewönlich
F 5 d	2	2 In fine	durch jn selig
H 5 b	3	22	denn die welt war
H 5 d	3	4	mit der versehung
M 5 a	2	8	bringen/ welchs man vleissig heute im Euangelio dem volck anzeigen sol/ Auff das etc.

Des Sommerteils.

M 5 a	1		stehet/ Das ich jn solt die maden fressen lassen. Liese dafür/Das ich vrsach hette jm alles vnglück zu thun vnd zu wundschen.

Was sunst geringe errata sind/ als da zuweilen ein buchstab für den andern gesetzt oder aussen gelassen ist/ kan ein jeder selb wol corrigiren.

Registe-